

# Generationenhilfe-Mitglieder besuchten lokale Unternehmen

Hohenhameln: Teilnehmer waren auf Braunkohlwanderung – Informationen über Zuschüsse bei Badsanierung

VON DENNIS NOBBE

**HOHENHAMELN.** Freude an Bewegung in Gemeinschaft und Interesse an Neuem ist keine Frage des Alters: Das bewiesen wieder 39 Mitglieder der Generationenhilfe Börderegion aus Hohenhameln bei der diesjährigen Braunkohlwanderung. Die Teilnehmer besuchten dabei zwei Firmen in der näheren Umgebung und lernten unter anderem, dass Badsanierungen von den Pflegekassen bezuschusst werden können.

Dem Alter angemessen – die älteste Teilnehmerin war eine 88-jährige Dame – gab es auch dieses Mal zwei unterschiedlich lange Touren. Da der Verein seit einiger Zeit über einen eigenen VW-Bus verfügt, konnten auch Personen, denen das Laufen zu beschwerlich ist, den Tag in Gemeinschaft genießen. 23 Personen machten sich von der Begegnungsstätte „Mittelpunkt“ in Hohenhameln auf den Weg in die Ziegeleistraße zur Firma Willi Braatz, eine Strecke, die auch mit Rollator zu bewältigen war.



Die Mitglieder der Generationenhilfe bei der Firma Willi Braatz in Hohenhameln.

Neben der freundlichen Bewirtung durch die Firmeninhaber gab es Informationen über die heutigen Möglichkeiten von Badsanierungen. „Für viele Senioren ist dieses Thema besonders interessant, da gerade Badezimmer, die in die Jahre gekommen sind, mit den vorhandenen Badewannen und hohen Duschwannen ein Handicap in der Alltagsbewältigung mit sich bringen“, erklärt Gisela Grote von der Generationenhilfe.

Beim Rundgang durch die Ausstellung des Fliesenleger-

Fachbetriebs konnten sich die Besucher von den heutigen Gestaltungsmöglichkeiten mit den modernen Materialien und Verarbeitungsmethoden

→ Bei der Führung wurde demonstriert, mit welchen Maschinen Kaminholz gefertigt wird.

einen eigenen Eindruck verschaffen. „Badsanierungen können als Maßnahme zur Verbesserung des Wohnum-

felds von den Pflegekassen bis zu einer Höhe von 4000 Euro bezuschusst werden, wenn ein Pflegegrad festgestellt worden ist“, so Grote. Hier könne der Verein aktive Hilfe anbieten. Wolfgang Spiekermann, Vorstandsmitglied der Generationenhilfe, ist ausgebildeter Wohnraumberater. „Er hilft bei der Bedarfsermittlung und der Beantragung der Fördergelder, holt Kostenvoranschläge ein und begleitet Umbaumaßnahmen“, schildert Grote.

Die 14 Teilnehmer, die sich bei der Wanderung für die län-

gere Tour entschieden hatten, besuchten die Firma Deppe in den Ackerköpfen in Mehrum. Bei der Führung wurde ihnen demonstriert, mit welchen beeindruckenden Maschinen aus den angelieferten Baumstämmen Kaminholz gefertigt wird.

Zurück in der Begegnungsstätte ließen sich dann alle den Braunkohl, den das Küchenteam in riesigen Töpfen zubereitet hatte, schmecken und genossen noch die fröhliche Atmosphäre in ihrem Vereinsheim „Mittelpunkt“. dn